



Die Gersprenz als Müllkippe

(LY) Ja, wie eine schwimmende Müllkippe mutete es den Anglern des ASV-Hergershausen und den Aktiven des NABU Münster am vergangenen Samstag an, als Sie in einer gemeinsamen Aktion einen, durch Totholz entstandenen Anschwemmungsbereiches der Gersprenz, von eben jenem Müll befreiten. Ausgerechnet im renaturierten Bereich der Gersprenz, auf Höhe der ersten Pappeln mit natürlichen Storchhorsten, war eine Ansammlung von Kunststoffen, Bällen und Glasflaschen sichtbar abgelagert. Dieser Umstand bedurfte einer Reinigungsaktion. Initiiert vom NABU Münster war eine Anfrage an den Angelsportverein zwecks Ausleihe eines „Müllbootes“ im Vorfeld abgesprochen. Umso erfreulicher war dann die Unterstützung durch zusätzliche Manpower in Form von zwei neoprengewandeten aktiven Anglern. Diese bewiesen einen einmaligen Einsatz bei der Beseitigung des angeschwemmten Mülls. Was zuerst als oberflächlich schnell zu erledigende Arbeit erschien, entwickelte sich schnell zu einem Müllberg, der auch den neun NABU-Aktiven nur mehr ein erschrecktes Kopfschütteln abnötigte. Mehr als zwei Dutzend 240L Müllsäcke mit hochverschmutztem Plastikmüll, mit alten Holzbilderrahmen und ganzen Lattenzäunen, sowie an die 300 Glasflaschen, landeten auf dem bereitgestellten Anhänger. Im Vorfeld war über die Gemeinde Münster und in Absprache mit dem ZAW die Kostenfrage der Entsorgung geklärt. Hierfür zeigt sich der NABU Münster sehr dankbar. Diese Mengen wären aus eigener Kraft nicht zu entsorgen gewesen. Die Beseitigung war körperliche Schwerstarbeit und so war es sehr hilfreich so viele Hände im Einsatz zu haben. Der NABU wurde hierbei auch von drei Flüchtlingen unterstützt. Seit den vier Arbeitseinsätzen der letzten Wochen haben sich, auf Initiative des NABU Münster, immer wieder Flüchtlinge zu dieser sinnvollen Freizeitgestaltung eingefunden. Ein NABU-Projekt das sehr positiv und engagiert aufgenommen wurde und worüber es noch ausführlicher zu berichten gilt. Zurück zum Thema Müll. Es ist schon erschreckend, wie sorglos mit dem Wohlstandsmüll umgegangen wird. Ist es Desinteresse, Gedankenlosigkeit oder einfach nur Handeln ohne Einsicht der resultierenden Konsequenzen!? Seit einigen Jahren wird über die Unmengen an Mikroplastik in den Weltmeeren diskutiert. Und es ist keine Frage. Das fängt hier vor unserer Haustür, in der Gersprenz an. Letztendlich gelangt dieser Gersprenz-Plastikmüll, auf seinem Wege schon reichlich zersetzt, auch als „sekundäres“ Mikroplastik in diese Weltmeere. Und dies mit jenen verheerenden Nebenwirkung auf die Meeresfauna und Flora. Zum guten Schluss haben wir dann unseren Müll wieder auf dem Teller. Schon mal darüber nachgedacht?! Deshalb wird der NABU Münster weiterhin Reinigungsaktionen der Gersprenz anregen. Neben dem ASV-Hergershausen, haben sich auch die „Gersprenztaucher“ Münster für eine Zusammenarbeit ausgesprochen. Kleine aber wichtige Schritte auf einem Weg in die richtige Richtung.